

## Heute

### In Krehmholler startet die Flohkiste



Hat Saisonöffnung: Krehmholler Flohkiste. Foto: Roland Keusch  
Flohkisten-Fans und alle, die es werden wollen – bitte vor-merken. Heute ist die Saison-Eröffnung der Krehmholler Flohkiste (16-18 Uhr) auf dem Spielplatz Bogenstraße. Was machen Würmer in der Erde? Darum geht es – und dass die vom Aussterben bedroht sind. Biologin Kim Eileen Leitzbach nimmt Kinder wie Eltern mit auf Entdeckungsreise. s.n.

### STANDPUNKT

## Resonanz als Mutmacher

Von Andreas Weber

Immerhin 440 000 Fachkräfte sollen laut einer aktuellen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft fehlen. Zwar rechnen die Experten mit einem Wachstum von zwei Prozent in 2018, machen aber auch das Fehlen von ausgebildetem Nachwuchs als hausgemachte Bremse für die Zukunft aus. Eine winzige Stellschraube, um dieser Negativentwicklung zu begegnen, ist der Aktionstag „Wirtschaft erleben“. Die Resonanz am Samstag zeigte, dass sich die Remscheider ihren heimischen Unternehmen verbunden fühlen, mehr wissen und sehen wollen, was hin-

ter deren Türen täglich im Verborgenen passiert. Für Jugendliche war auch die fünfte Auflage eine Chance, potenzielle Ausbildungsberufe kennenzulernen und im Hinterkopf für spätere Bewerbungen zu speichern. Dass wieder einmal mehrere tausend Besucher von Kir-schen Werkzeuge bis Sonnenschutztechnik Schattenmacher unterwegs waren, macht Mut.

» Offene Türen ...

andreas.weber@rga-online.de



### Beirat ein Instrument für engagierte Bürger

Der Stadtrat nimmt kommenden Donnerstag zur Kenntnis, dass es einen Innenstadt-Beirat gibt – neu in der Geschichte kommunaler Gremien. Der Beirat erhält einen Verfügungsfond. Die Politik thematisiert die personelle Besetzung, nicht die Aufgaben. Rosemarie Stippkohl (CDU) sagte im Ausschuss für Stadtentwicklung, dass alles „viel zu kompliziert und verworren“ sei. Beigeordneter Peter Heinze entgegnete, dass solche Beiräte in vielen Städten arbeiten und alles „viel einfacher“ sei als dargestellt. Solche Beiräte seien ein Instrument für engagierte Bürger. Otto Mähler (SPD) bezweifelte, dass der Sportbund ständiges Mitglied sein müsse. s.n.

### Sportbund-Team erhält Verstärkung

Nach Jana Kowalski wird bald auch Martine Klein in Elternzeit gehen. Das Team des Sportbundes Remscheid in der Geschäftsstelle Jan-Wellem-Straße um Daniela Hannemann hat deshalb seit dem 23. April Verstärkung erhalten: Katharina Jansen, 29 Jahre alt, wird als Jugendbildungsreferentin tätig sein, den Jugend- und Eventbereich betreuen. Katharina Jansen hat zunächst eine halbe Stelle, wird nach dem Abschluss ihrer Masterarbeit an der Bergischen Uni Wuppertal (Sportwissenschaft) eine volle Stelle bekleiden und dann auch für das Programm „NRW bewegt seine Kinder“ zuständig sein. AWe



Remscheider Unternehmen öffneten ihre Pforten: Bei Klauke erklärte Sven Gentzen Interessierten die Presstechnik für Kabelschuhe.

Fotos (3): Michael Schütz

# Offene Türen machen Wirtschaft erlebbar

Wirtschaftsjunioren hatten eingeladen. Gäste und Firmen profitierten gleichermaßen.

Von Sabine Naber

Remscheider Unternehmen hatten für Samstag zur fünften Auflage von „Wirtschaft erleben“ eingeladen, ihre Türen geöffnet und sich hinter die Kulissen blicken lassen. Das kam gut an – der Einladung der Wirtschaftsjunioren waren viele Interessierte gefolgt.

Große Remscheider Firmen wie Grimm Edelstahl, Dohrmann, Hazet, Schulten oder die Bäckerei Beckmann, das Reisebüro Merkana, Metallbearbeitung Weparon und Dirostahl erlebten einen erstaunlichen Andrang und begrüßten zahlreiche Gäste.

Über moderne Reinigungstechniken konnte man sich bei Schulten an der Nordstraße informieren. „Wir zeigen, wie Böden und Fliesen gereinigt werden, schamponieren Teppichböden ein, um zu demonstrieren, wie wir sie mit unseren Maschinen reinigen“, erklärte Ausbilder Oliver Engels.

Auch der 3,5-Tonner auf dem Hof ist im Einsatz. Mit dem Steiger geht es bis auf 27 Meter hoch. „Einige Besucher kommen nur, um da einzusteigen



Hinter den Kulissen der Bäckerei Beckmann: Viele Remscheider informierten sich am Samstag.



Ein Hingucker bei Dirostahl in Lüttringhausen: das glühende Werkstück, von einem Greifarm bewegt.

gen und sich Remscheid von oben anzugucken“, weiß er. Allerdings muss man schwindelfrei sein, um es genießen zu können.

Reges Interesse auch an der Wasserkraftanlage an der Eschbachtalsperre. Mehr als 60 Interessierte nahmen an den drei Führungen teil, zu denen Dr. Jochen Frings von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) ins Schieberhaus an der Talsperre eingeladen hatte. Er zeigte Ab- und Zuläufe, erklärte, wie die Überwachung funktioniert.

„Wie lange würde es dauern, um die Talsperre zu entleeren“, wollte ein Zuhörer wissen. „Drei Tage“, sagte Dr. Frings und schilderte, wie die Geräte funktionieren, die die Bewegungen des Mauerwerks aufzeichnen. „Würden sich bei

kontinuierlichen Messungen etwas Unnormales zeigen, gäbe es Alarm. Aber seit vielen Jahren haben wir exakt dieselben Werte“, konnte er die Zuhörer beruhigen.

Sechsjähriger Jordan darf den Bagger mit dem Joystick bedienen. Nicht um Technik, aber um alles, was das Zuhause schön und farbig macht, ging es bei Seidenbänder Halbach. Neben dem Werksverkauf konnte die Ausstellung besichtigt werden. „Viele Leute sind gekommen. Wir sind zufrieden“, fasste es Brigitte Halbach zusammen. Vor allem sei sie immer wieder gefragt worden, welche Bänder aus der eigenen Produktion sind. Das seien noch deutlich mehr als beim Zukauf.

Bei Dirostahl ging an diesem Tag ohne Ohrenschützer gar

nichts. Der 120 Zentner schwere Hammer – der größte in der Unternehmensgruppe – war den ganzen Tag über im Einsatz, donnerte auf das glühende Werkstück, das von einem Greifarm gedreht und geschoben wurde. Geschmiedet werden hier Lochscheiben und Ringrohlinge, zwischen 1000 und 2500 Kilogramm schwer. „Boh, ist das laut und heiß“, staunte Noah (10), der mit seinen Eltern und dem jüngeren Bruder das Geschehen verfolgte. Die Mitarbeiter zählten mehr als 1000 Besucher.

Gut zu tun hatte auch die Firma Dohrmann, die zahlreiche Bagger und Maschinen im Einsatz hatte. Kleine und große Besucher durften ausprobieren, wie geschickt sie sind. „Ich habe mir erklären lassen, wie es geht. Und dann war es ei-

### FÜNFTE AUFLAGE

OFFENE TÜREN Zum fünften Mal hatten am Samstag Remscheider Unternehmen ihre Türen für die Öffentlichkeit geöffnet. Produktionshallen konnten besucht werden, Handwerker zeigten ihr Können und Dienstleister ihre Angebotspalette.

WJU Organisiert hatten den Aktionstag die Wirtschaftsjunioren. 37 Firmen nahmen an der Aktion teil.

gentlich einfach“, sagte Björn Biesenbach, nachdem er den Schotter mit der Baggerschaufel hin und her transportiert hatte. „Ich könnte noch kein Haus bauen, weiß aber ein bisschen mehr, wie es geht.“ Auch Jordan Nolzen (6) durfte nach Anweisung des Baggerführers mit den Joysticks jonglieren.

An Kinder hatte auch Bäckermeister Peter Beckmann gedacht. Sie durften unter Anleitung Bären und Mäuse oder eigene Kreationen aus Hefeteig herstellen. Behutsam verzierte Till (7) sein Exemplar, dem er mit Rosinen ein lachendes Gesicht verschafft hatte. „Wir hatten bestimmt mehr als 100 Kinder hier“, freute sich Beckmann über den Andrang in seiner Backstube. »Standpunkt

© Fotos und Video unter rga.de

# Verkaufsoffener Sonntag lockt Massen herbei

Nach leisem Start war die Gilde der Marktschreier in ihrem Element. Andrang herrschte auch im Allee-Center.

Von Stephanie Licciardi

Trotz der „gemischten“ frühlinghaften Witterung tummelten sich bereits vor der Öffnung der Ladenlokale viele Menschen aus Remscheid, aber auch aus dem Umland auf der Alleestraße. Ob Angebote beim Käse-Maik, Wurst-Achim oder frischer Fisch bei Aal-Ole – die Marktschreier waren in diesem Jahr zumindest gestern ein Publikumsmagnet.

Anlässlich des ersten verkaufsoffenen Sonntags setzten das Center-Management und Ralf Wieber vom Marketing Innenstadt e.V. auf einen gut besuchten Familientag. „Wenn es so bleibt, dann können wir auf eine positive Resonanz hoffen“, sagte der technische Leiter des Centers, Heribert Schreiber. Auch der Marketinggrat freute sich über die positive Annahme des verkaufsoffenen Sonntags. „Es ist bereits



Richtig voll wurde es gestern auf der Alleestraße. Foto: Michael Schütz

sehr viel los hier – und so kann es bleiben.“ Auf der Oberen Alleestraße flanierten die Besucher zwischen den Marktständen umher, ließen es sich gut gehen, durchstöberten in Ruhe die feilgebotene Ware und ließen es sich hier und da gut schmecken.

Die Gilde der Marktschreier war nach mehreren ruhigen Tagen endlich voll und ganz in

ihrem Element – und schrie – im wahrsten Sinne des Wortes – die Angebote heraus. Wobei es nicht allein um die Lautstärke, sondern um Witz, Schlagfertigkeit und Spaß ging. Genau diese Eigenschaften brachten der holländische Blumenkönig, Aal-Ole oder Käse-Maik, der seine „dicken Dinger“ anpreist, sowie Wurst-Achim, mit. Die Schreihälse kamen auch diesmal an.

Großer Andrang herrschte aber auch im Allee-Center bei der Maskottchenparade. Benjamin Blümchen und die Minions sowie acht weitere Kindheitshelden gaben sich ein tête-à-tête mit den Kleinen, und ja, auch mit so manchem Erwachsenen. Organisator Swen Mai von der Melovent GmbH war zufrieden. „Eine Idee, die bei den Remscheidern absolut gut ankommt, und eine schöne Sache für die ganze Familie.“

ANZEIGE ANZEIGE

Am Dienstag, 1. Mai, erscheint Ihr RGA!

**Ganz schön ausgeschlafen!**

Den RGA gibt's auch am Maifeiertag. Auch an Feiertagen brauchen Sie nicht auf Ihre Zeitung zu verzichten. Denn den RGA bekommen Sie an vielen offenen Verkaufsstellen.

REMSCHIEDER GENERAL-ANZEIGER **rga.**  
...weil wir hier zu Hause sind!

www.rga.de

### DAS SAGEN RGA-LESER AUF FACEBOOK

Das Feuerwerk zur Eröffnung der Maikirmes sorgte für Gesprächsstoff.

**Birgit Herrmann meint:** Es war ein schönes Feuerwerk, nett anzusehen. Ich bin ja nicht so dafür, ich halte es für Geldverschwendung. Aber das ist meine ganz persönliche Meinung.

**Christoph Alda berichtet:** Ich

kann das Feuerwerk immer von meinem Balkon genießen – es war das Schönste, das ich in den letzten 25 Jahren zumindest in Remscheid gesehen habe.

**Daniela Gradante schreibt:** Das war toll!

**Christian Lissek findet außerdem:** Eine wirklich schöne Kirmes dieses Jahr!

Folgen Sie uns auf facebook oder abonnieren Sie unseren whatsapp-Newsletter. [www.rga.de/whatsapp](http://www.rga.de/whatsapp)



### SO ERREICHEN SIE UNS

RGa-Medienhaus, 42853 Remscheid, Alleestraße 77-81  
TELEFON (0 21 91) 909-211 ONLINE [www.rga.de](http://www.rga.de)  
E-MAIL [redaktion@rga-online.de](mailto:redaktion@rga-online.de)  
ZEITUNGZUSTELLUNG (0 21 91) 909-333